



FDP | 04.08.2017 - 13:15

Elternunabhängige Ausbildungsförderung einführen



Die Bafög-Reform soll dafür sorgen, dass mehr Personen von den Zahlungen profitieren. Doch die Zahlen sind weiter rückläufig. Wie das Statistische Bundesamt berichtet, erhielten im vergangenen Jahr noch einmal 5,5 Prozent weniger Menschen als 2015 die staatliche Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Für FDP-Generalsekretärin Nicola Beer weist die Statistik Licht und Schatten auf: "Der Rückgang der BAföG-Empfänger kann uns nicht zufriedenstellen. Wir müssen als Gesellschaft sicherstellen, dass wir [weltbeste Bildung](#) [1] ermöglichen."

Die Freien Demokraten stehen auf dem Standpunkt: Schüler, Auszubildende und Studierende sollen ihren Talenten folgen und müssen ihre Wahl frei und ohne Geldsorgen treffen können. "Deshalb müssen wir jetzt die [Ausbildungsförderung neu denken](#)" [2], deutet Beer die neuesten Zahlen der Statistiker. Sie wirbt für das [Modell der Freien Demokraten](#) [2], die eine elternunabhängige Förderung für volljährige Schüler, Auszubildende und Studierende wollen. Demnach soll die Förderung aus einem Zuschuss in Höhe von 500 Euro sowie einem Darlehensangebot bestehen. Die Refinanzierung des Zuschusses will die FDP über die Verlagerung der bisherigen Steuervergünstigungen der Eltern hin zu den Schülern, Azubis und Studierenden sowie aus den eingesparten Kosten der bisherigen BAföG-Bürokratie erreichen. Beer bekräftigt: "Junge Menschen müssen Chancen haben, ihre Vorstellung von Bildung zu ermöglichen. Dies ist auch eine Investition in unsere Gesellschaft."

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/elternunabhaengige-ausbildungsfoerderung-einfuehren>

Links

[1] <https://www.fdp.de/wp-kapitel/weltbeste-bildung-f%C3%BCr-jeden> [2] <https://www.fdp.de/wp-modul/btw17-wp-a-19>